



Screening zur Erfassung der  
Rechtschreibleistungen  
in Klasse 2 / 20. Schulwoche

Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Im   
  
 träumte Ferkel  
Reiner vom Sommer.

Damals fiel starker   
  
.

Man brauchte fast ein   
  
,

um durch die Pfützen zu kommen.

Nun war es   
  
.

Es ist für ihn der beste   
  
 im  
Jahr.

Reiner möchte   
  
 vieles auf  
dem Bauernhof entdecken.

Er hat hier   
  
 viel erlebt.

Um aus dem Stall zu kommen, muss  
er fest gegen die Tür   
  
.

Das   
  
 ist toll.

Am   
  
 sind keine Wolken.

Die   
  
 des Bauern sonnt  
sich.

Sie trägt einen bunten   
  
.

Ihre   
  
 liegt auf der  
Wiese neben dem Stall.

Reiner sieht nach,   
  
 es  
den Vögeln in dem großen Baum geht.

Im Frühling lagen vier   
  
  
im Nest.

Da entdeckt Reiner einen kleinen Vogel,  
der   
  
 Baum gefallen war.

Er zittert am ganzen   
  
.

Die anderen kleinen Vögel   
  
  
im Nest.

„Was kann ich tun,   
  
ihm zu helfen?“, fragt sich Reiner.

Er muss einen Plan   
  
!

„Ich könnte ihn mit einem   
  
zurück in sein Nest bringen“, überlegt  
Reiner.

Doch er merkt, dass   
  
 Plan  
nicht gut ist.

„Ich könnte ihn in meinen Stall

“, denkt Reiner.

Er sieht einen anderen Vogel

oben fliegen.

Im Sturzflug kommt er herunter und

fliegt   
  
 die Blätter.

Mit lautem Geschrei landet er neben

Reiner auf der   
  
.

„Was   
  
 Sie von meinem Kind?“,

fragt die Mutter des kleinen Vogels.

Sie schaut ihn   
  
 an.

„Ich bin   
  
 ihm geblieben, als  
ich ihn gefunden habe“, antwortet Reiner.

„Ein   
  
“, sagt die Mutter des  
Vogels erleichtert.

„Keine Angst, mir   
  
 Vögel nicht“, lacht Reiner.

„Ich werde besser auf   
  
 Kinder aufpassen“, verspricht die Mutter.

bedankt sie sich bei  
Reiner.

Die Mutter bringt ihr Kind zurück

den Baum.

Reiner geht aufgeregt zurück in den  
Stall,   
  
 noch offen steht.

Endlich kann er seinen Freunden

, was er erlebt hat.